

## Dokumentation

### „Technik braucht Vielfalt“

Veranstaltungen für 2012 in der Modellregion Darmstadt

#### Uni-Kennenlerntag am 23. November 2012 an der Technischen Universität Darmstadt



Die Wahl des richtigen Studiengangs ist keine einfache Entscheidung und als Schülerin hat man oft noch keine Antwort parat, denn die Familie und Freunde wollen wissen: „Was machst du denn nun später?“ Um diese Frage besser beantworten zu können, fand im November 2012 der Uni-Kennenlerntag an der TU Darmstadt statt. Eingeladen waren MINT-interessierte Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund.

Die zentrale Frauenbeauftragte der TU, ihre Referentin, Studentinnen mit Migrationshintergrund aus MINT-Studiengängen und eine Studienberaterin standen bereit, um die Schülerinnen über Studienfächer im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) zu informieren und um ihre Erfahrungen mit den Schülerinnen zu teilen.

In lockerer Atmosphäre lernten sich alle Beteiligten zunächst beim ‚Diversity-Bingo‘ näher kennen. Danach ging es an die Materie: in kleinen Gesprächsrunden mit wechselnder Besetzung schilderten die TU-Studentinnen den Schülerinnen ihren Alltag, erinnerten



sich an ihre eigene Studienwahl und gaben Tipps zu Auslandsaufenthalten, Finanzierung des Studiums und spannenden Berufsperspektiven. Die Frauenbeauftragte und die Studienberaterin berichteten, wie man einen Studienplatz bekommt und wie der Einstieg ins Studium gelingt.

In den kleinen Gruppen herrschte eine entspannte Stimmung, und so kamen auch Anliegen zur Sprache, die



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



NATIONALER PAKT  
FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das  
Bundesministerium für  
Bildung und Forschung  
im Rahmen von  
"Komm, mach MINT."  
gefördert.

sonst bei Info-Veranstaltungen häufig zu kurz kommen. So konnten die Studentinnen den Mädchen von den Herausforderungen aber auch positiven Aspekten berichten, die ein Studium als Frau mit Migrationshintergrund unter vielen männlichen Kommilitonen mit sich bringt.

Frisch gestärkt vom gemeinsamen Mittagessen in der Mensa teilten sich die Schülerinnen wieder auf, um in Rundgängen in kleinen Gruppen von jeweils einer TU-Studentin „ihren“ Campus präsentiert zu bekommen. An Orten wie der Bibliothek, den Hörsälen, aber auch den studentischen Treffpunkten und Cafés konnten sie sich ein lebendiges Bild vom Studienalltag machen.



Durch die Teilnahme am Uni-Kennenlerntag haben die Schülerinnen nun eine bessere Vorstellung von den Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen, die ihnen ein MINT-Studium an der TU-Darmstadt bietet. Am Ende waren sich alle einig, ob Schülerinnen, Studentinnen oder TU-Mitarbeiterinnen: Es war ein spannender und lehrreicher Tag. Die Studentinnen haben angeboten, auch weiterhin für Fragen und Kontaktaufnahmen zur Verfügung zu stehen. Einige Schülerinnen haben dieses tolle Angebot bereits genutzt und sind mit in Vorlesungen gegangen, um sich ein vertieftes Bild des Studienganges zu machen.



Fotos: Jan-Christoph Hartung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



NATIONALER PAKT  
FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das  
Bundesministerium für  
Bildung und Forschung  
im Rahmen von  
"Komm, mach MINT."  
gefördert.

## „Der digitale Blick – faszinierende Informatik und Physik“

### Technik- und Experimentierworkshops am 06. Dezember 2012 an der Technischen Universität Darmstadt

Nachdem beim Uni-Kennenlerntag Fragen zum Einstieg und zum Ablauf eines MINT-Studiums geklärt worden waren, trafen sich am 6. Dezember erneut einige Schülerinnen an der TU Darmstadt, um gemeinsam in die praktische Arbeit hineinzuschnuppern. Im Anschluss an eine gemeinsame Einführung unter Leitung der Referentin der Frauenbeauftragten der TU Darmstadt teilten sich die Teilnehmerinnen auf zwei verschiedene Workshops auf.



Der Workshop „3D-Drucker und weitere Modellierungen im Alltag“ fand im Lernlabor „Abenteuer Technik“ stand. Die Teilnehmerinnen tauchten in die spannende Welt der 3D-Modellierungen ein und erfuhren, wie etwa Modell-Prototypen von Brücken, Wolkenkratzern oder Autos mit-

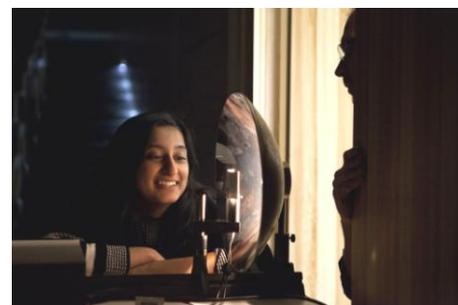


hilfe dieser Technik angefertigt werden. Schnell wurde den Mädchen klar: dieses Arbeitsfeld erfordert interdisziplinäres Denken. Beim Erstellen und der digitalen Bearbeitung eines 3D-Scans einer Schachfigur benötigten sie unter anderem Kenntnisse der Physik, der Mathematik und der Informatik.



Der zweite Workshop lief unter dem Titel „Einblicke in die Optik“ im Demonstrationspraktikum der Physik. Hier konnten die Schülerinnen einen Blick auf das sehr spezifische Feld der Optik werfen, das sich mit dem für uns Menschen sichtbaren Bereich des elektromagnetischen Strahlungsspektrums zwischen

380 nm und 750 nm Wellenlänge auseinandersetzt. Zu diesem und anderen physikalischen Themen führten die Mädchen gemeinsam kleinere Experimente durch, die sie nach ihren Interessen selbst auswählen konnten.



Fotos: Miguel Hahn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



NATIONALER PAKT  
FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das  
Bundesministerium für  
Bildung und Forschung  
im Rahmen von  
"Komm, mach MINT."  
gefördert.